

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1914.

Nr. 6.

Inhalt: Nachtraggesetz vom 4. März 1914 zu dem Gesetz, das Hebammenwesen betr., vom 29. Juni 1874, Seite 43. — Ministerialbestimmung über die Beauftragung der Spezialkommission in Gera mit der Bearbeitung der Grundbüchszusammenlegungssache von Neutra, Seite 45. — Ministerialbestimmung über Änderung des Namens des Herbbuchvereins „Unserer Offspring“ in „Herbbuchverein Wittenhausen“, Seite 46. — Ministerialbestimmung über die Verbesserung der Abwasserleitung der Wägebüchse in km 33,8 + 70 und km 34,1 + 30 der Straße Zwettl—Görschel (Stur Duchenau), Seite 48. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt, Seite 48.

(Nr. 21.) Nachtraggesetz vom 4. März 1914 zu dem Gesetz, das Hebammenwesen betr., vom 29. Juni 1874.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Reustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnet als Nachtrag zu dem Gesetz, das Hebammenwesen betreffend, vom 29. Juni 1874 (Regierungsblatt S. 325) mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

1914.

Ausgegeben in Weimar am 14. März 1914.